

König Friedrich II. giebt und bestätigt dem Bertold, Sohne des Thomas de Nono nebst dessen Brüdern und ihren Erben, zu rechtem Lehn den Palast zu Turin, wie solchen sein Vater ihnen verliehen hat, mit Gefällen, Hörigen und Wiesen. — Zeuge: Landgraf Hermann.

Gelnhausen (?), 1215 Jan. 12. 5

Hdschr.: Abschrift des 18. Jahrhunderts im Staatsarchiv zu Turin.

Gedr.: Winkelmann, Acta imperii 1,106. Böhmer-Ficker 778.

Ann.: Nach den Jahresangaben und dem 1214 nicht stimmenden Itinerar gehört die Urkunde sicher hierher.

— — Huius rei testes sunt: Sifridus Maguntinus archiepiscopus. Hermannus lantgravius Turingie. Comes Henricus de [Swarzburg]^a). [Gotscalcus]^b) de Plesse. Ger- 10
baldus de [Bud]ingen^c). Ulericus de Mincenbere imperii camerarius et quam plures alii.

Signum nostrum F[r]ederici Romanorum regis.

Acta sunt hec anno domini MCCXIII, regnante domno F[r]ederico Romanorum rege et Sicilie, anno regni eius III; actum Gorlenhisen pridie idus ianuarii, indictione tertia.

König Friedrich II. genehmigt die Schenkung des Patronates der Kirche zu Wiesbaden Seitens des Grafen Heinrich von Nassau an das Hospital der Deutschen zu Jerusalem und schenkt diesem noch selbst die ihm bisher eigen gewesene Kirche mit Zubehör. — Zeugen: Landgraf Hermann und Markgraf Dietrich.

Erfurt, 1215[5] Jan. 21.

Gedr.: Huillard-Bréholles, Hist. dipl. Frid. II. 1,355. Böhmer-Ficker 779.

20

Ann.: Dem Itinerar zufolge zum Jahre 1215 gehörig, worauf auch die Indiktion 3 hinweist.

— — Testes huius rei sunt: A[lbertus] Magdeburgensis archiepiscopus. E[ngel-
hardus] Numburgensis episcopus. [Conradus] Halbirstadensis episcopus. H[ermannus]
lantgravius Thuringie. Th[odericus] marchio Missenensis et Orientalis. O[tto] dux
Meranie. Comes Albertus de Ebirstein. Comes Adolfus de Schauwenburg. Comes 25
Heinricus de Swartzburg. Comes B[urchardus] de Mansfelt. Ulricus de Myntzenberg
et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini MCCXIII; datum apud Erfordiam XII. kal.
februarii, indictione III.

*König Friedrich II. gestattet auf Bitten des Abtes und der Brüder zu Pforta, daß dieselben alle 30
Güter, welche sie von den Treuen des Reiches durch Schenkung, Kauf oder Tausch erwerben würden,
ohne Widerrede besitzen sollten. — Zeuge: Landgraf Hermann.*

Naumburg, 1215 Jan. 28.

Hdschr.: 2 Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 192 (A B). Die etwas beschädigten S. an grünen, rothen und gelben Seidenfäden, = Philippi, Zur Gesch. der Reichskanzlei unter den letzten Staufeu Taf. VI. 4. In Urkunde Friedrichs (vergl. später) von 1236 Juni (Böhmer-Ficker 2173) befindet sich die Urkunde als Transsumpt (Or. 35 Hauptstaatsarchiv Dresden No. 335 C). Abschrift von A nur im Diplom. (Saec. XIII) fol. 6^b, von B in Diplom. fol. 6^b und Transsumptbuche (Saec. XVI) fol. 40, beide in der Bibliothek der Landesschule Pforta.

Gedr.: Böhmer-Ficker 780. Böhme, Urkundenb. des Kl. Pforte 103.

Ann.: Auf der Rückseite von A von einer Hand des 13. Jahrhunderts: Istud est melius privilegium.